

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten

**Jeden Sonntag 10.00 Uhr
in der Aula des Bethesda-Spitals**

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Gottesdiensten persönlich teilnehmen oder wenn Sie die Übertragung miterleben.

Die Gottesdienste werden live übertragen:

- Spital: Hauskanal 4
- Alterszentrum Gellert Hof: siehe Livestream
- Livestream unter www.bethesda-spital.ch/gottesdienst

Sie dürfen jederzeit gerne seelsorgerliche Begleitung in Anspruch nehmen.

Kontakt Seelsorge

Spital: Pfr. Stefan Weller Tel. 061 315 21 30
Claudia Meier, Pfrn. Christina Forster
Gellert Hof: Pfrn. Eveline Feiss Tel. 061 695 44 57
Marianne Fankhauser Tel. 061 695 44 57
Wesley Haus: Pfrn. Christina Forster Tel. 061 686 66 52

Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55

Gedanken zu Texten aus der Bibel
täglich frisch – Tag und Nacht



Ein Wort zum Leben

bethesda 
SPITAL

Gellertstrasse 144
4052 Basel
Telefon 061 315 21 21
Fax 061 312 13 42
E-Mail bethesda@bethesda.ch
www.bethesda.ch



Mir geht's gut.

22. April – 6. Mai 2022

Mir geht's gut.

Mir geht's einfach gut.

Darf man das heute überhaupt sagen, dass es einem gut geht, angesichts all der Krisen, sei es persönlich oder in der Welt? Ich glaube, dass es wichtig ist, dass es Menschen auch gut oder ab und zu gut geht. Wir brauchen Menschen, die Kraft haben und die mitziehen, denen es nicht gut geht. Wir brauchen Menschen, die anderen helfen.

Schwere Zeiten

Jeder von uns hat mal Zeiten, in denen es einem nicht gut geht. Da fühlt man sich völlig erschöpft und weiss nicht mehr, wie es weitergeht. Fragen, woher nehme ich die Kraft oder bin ich noch etwas wert, tauchen auf.

Menschen werden aufgrund einer Erkrankung mitten aus ihrem bisherigen Leben gerissen.

Auf einmal sind sie auf Hilfe angewiesen, und vorher haben sie viel getan für andere, viel gear-

beitet. Sie standen mitten im Leben. Ein Gefühl der Leere stellt sich ein und auch Hoffnungslosigkeit. Und da tut es gut, wenn Menschen da sind, denen es gut geht. Sie können dem Anderen etwas von ihrer Kraft und Liebe weitergeben.

So gesehen ist es gut, wenn jemand es ehrlich meint, wenn er sagt, es geht im gut. Viele Menschen im westlichen Europa helfen Menschen, die aus der Ukraine fliehen. Manche stellen Wohnraum zur Verfügung, andere Spenden und wieder andere haben Zeit für die Menschen. Und das können sie, weil es ihnen gut geht. Oder wenn in einer Familie jemand krank geworden ist, dann können Familie und Freunde diesen Menschen tragen. Man ist füreinander da.

Alles wird gut

Wenn wir schlechte Zeiten haben, dann wünschen wir uns, dass es auch wieder gut wird.

«Alles wird gut.» Diesen Spruch hat Nina Ruge am Ende ihrer Sendung «Leute heute» gesagt. Drei einfache Worte, die uns ermutigen können, dass es noch eine andere Zeit geben wird, es wieder gut werden wird.

Jesus sorgt fürs Gutsein

Auch unser christlicher Glaube kennt die schweren und die guten Zeiten. In Jesus selber sehen wir dieses Miteinander besonders an Ostern. Jesus geht einen Leidensweg hin ans Kreuz. Alles scheint zu Ende zu gehen. Es ist nicht gut, und die Jünger fühlen sich leer und ohnmächtig. Wie soll es nur weitergehen? Und der Weg Jesu bleibt nicht im Negativen stecken, sondern Jesus steht von den Toten auf. Nach dem Tod geht es weiter, auch für uns. Mein Glaube, so erlebe ich es immer wieder, hilft mir durch die schlimmen Zeiten. Ich habe die Hoffnung, dass es mir auch wieder gut geht. Und es ist gut, dass ich es dann auch sage: «Mir geht's gut.»

Jesus selber verspricht uns: «Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.» (Joh 10,10b)

Jesus selbst will, dass es uns gut geht, dass wir ein sinnvolles und erfülltes Leben haben.

Mir hilft es, das zu wissen. Wenn es mir nicht gut geht, dann kann ich mich an Jesus wenden, der mir hilft, dass es irgendwie wieder gut geht oder ich in dem Ganzen einen Sinn sehe. Manchmal sehe ich auch erst viel später den Sinn einer schweren Lebenserfahrung. Jesus nimmt uns in die Arme, wenn wir nicht mehr weiterwissen. «Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.» (Matt 11,28)

«Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.»
(Oscar Wilde)

*PfarrerIn Christina Forster,
Wesley Haus und Bethesda Spital*